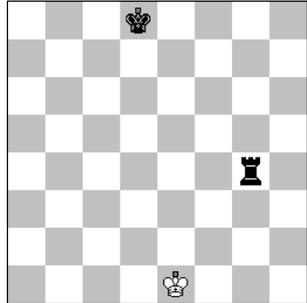


Märchen und kein Ende ... (18) - Urdrucke

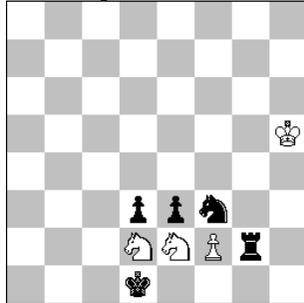
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informaltturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (Die Lösungen stehen gleich darunter!).

1281 Andreas Thoma
Groß Rönneau



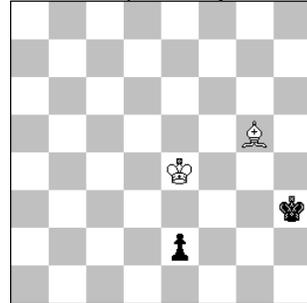
#1 vor 2 b) sLg4 (1+2)
Klan Retrac. Antircirce Cheyl.

1282 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



h#2 2 Lösungen (4+5)
Take & Make

1283 Gy. Bakcsi + Já. Csák
HUN-Budapest + Gyula



h=4 (2+2)
Ultraschachzwang

1281 (Thoma) Bei einem Klan-Retractor bestimmt Weiß sowohl was er, als auch, was Schwarz entschlagen hat. a) zurück: **1.Kg6xBf7(wK->e1) g5xDf4(sB->f7) 2.Kf7-g6** vor: **1.Dc7#**, b) zurück: **1.Ke6xBf7(wK->e1) g6xTf5(sB->f7) 2.Kd6-e6** vor: **1.Tf8#**. Dieser Forsberg-Zwilling hat zwar nur drei Steine, ist aber verwickelt, da die Bedingung neu und ungewohnt ist. Sie sollten trotzdem diese Kleinigkeit gut studieren, denn der Autor sandte eine zweite Aufgabe ein (mit gleichen Bedingungen), welche Sie in einer der nächsten Gaudium-Ausgaben bald selber lösen dürfen!

1282 (Kozhakin) **1.Sh4 Kxh4-f5 2.Kxd2-f3 Sd4#**, **1.Sg5 Kxg5-e6 2.Kxd2-e4 f3#**. Interessante Mattbilder, in denen der schwarze König den ungedeckten weißen Bauern wegen der Take & Make-Bedingung nicht schlagen darf. Weißer Funktionswechsel zwischen Springer und Bauer.

1283 (Bakcsi+Csák) **Ultraschachzwang**: Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. **1.e1D+ Le3 2.Dh4+ Lf4 3.De1+ Kf3 4.Dg3+ Lxg3=**. Zwar ein Wenigsteiner mit Umwandlung, Rückkehr und Antiphönix, aber als Einspänner doch zu leicht geraten.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2016
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltturniere:	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

Gaudium

2015

Ausgabe 157 (28. November 2015)

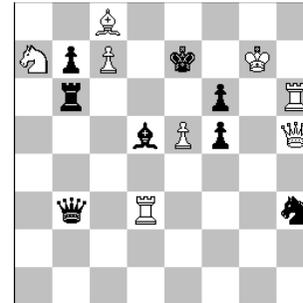
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Zum Beginn einige **Definitionen**: **Boburger Schach**: Ein weißer (schwarzer) Bauer darf sich bereits auf der fünften (vierten) Reihe umwandeln. Nimmt er dieses Umwandlungsrecht nicht sofort beim Betreten der entsprechenden Reihe wahr, verfällt es. Das Recht und die Pflicht zur Umwandlung auf der letzten Reihe bleibt bestehen. **Circeparrain**: Bei einem Schlag wird die geschlagene Figur unmittelbar wiedergeboren, nachdem ein weiterer Stein gezogen hat. Dabei ist Linie zwischen Schlagfeld und Wiedergeburtfeld parallel zur Zuglinie zwischen Start und Zielfeld des weiteren Steines, wobei die beiden parallelen Vektoren gleichlang sind. --- Der Rest dürfte klar sein.

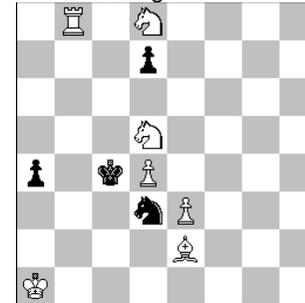
Mlle. Piet wird in der Nr. 1272 kaum ihre eingereichte Aufgabe (wKa1/sKe4) wiederfinden. Durch Drehung, Verschiebung und kleinen Änderungen konnte ich 2 Steine und insgesamt 4 (!) Offiziere einsparen. Ich hoffe doch, daß die Autorin mit dieser kosmetischen Operation einverstanden ist?! --- Und nun wieder: Viel Vergnügen!

1269 Mich. Schreckenbach
Dresden



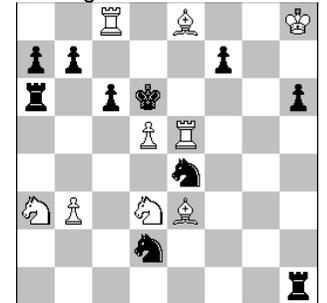
#2 vv (8+8)

1270 Bas de Haas
NLD-Driebergen



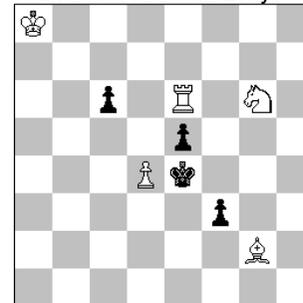
#3 (7+4)

1271 Eberhard Schulze
Vaihingen



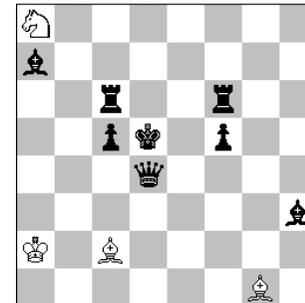
#4 (9+10)

1272 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



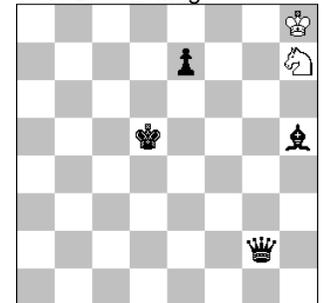
h#2 2 Lösungen (5+4)

1273 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



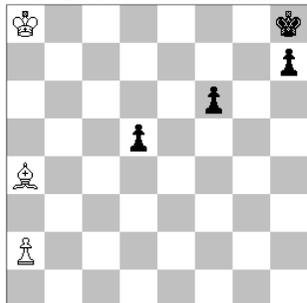
h#3 b) wSa8->h8 (4+8)

1274 Torsten Linß
USA-Breckenridge



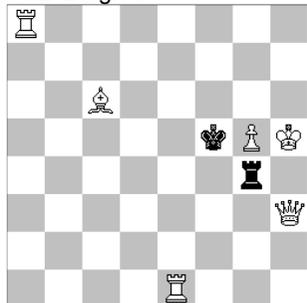
h#6,5 (2+4)

1275 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



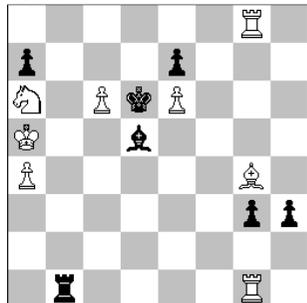
h#7 (3+4)

1276 Milomir Babic
SRB-Belgrad



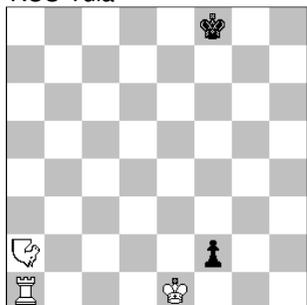
s#8 (6+2)

1277 Rainer Kuhn
Worms



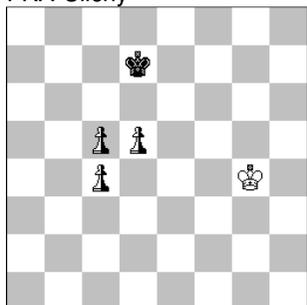
hs#3 b) -wTg1 (8/7+7)
Take & Make

1278 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



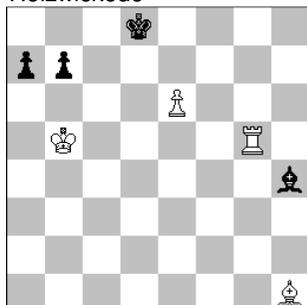
h#4 Köko a2=Nachtr. (3+2)
b) N->a4 c) N->a7 d) sK->d7

1279 Sébastien Luce
FRA-Clichy



sh#4 Boburgersch. (1+1+3)
Circeparrain b) nBc4->c6

1280 Manfred Ernst
Holzwickede



s#9 (4+4)
Längstzüger

Lösungen aus Gaudium 155

1237 (de Haas) 1.Thd5? (2.Lf5#) Se3 2.Td4#, aber 1. .. Le5!, 1.Lf2? (2.Td4#) Le5 2.Lf5#, aber 1. .. Se3!. **1.e8D! (2.Da4#) Se3/Le5 2.Td4/Lf5#, 1. .. b5 2. Dc6#.** 1.Lg4? Se1!. Dombrovskis-Thema. Dazu der Autor: “.. with extra, that the fail move in the first try also produce an variation in the second try, and vice versa.” “Für irgendetwas muss der wBe7 ja gut sein,” meint lapidar Eberhard Schulze. “Gefällt mir.” [Berthold Leibe]

1238 (Kozhakin) 1.Lg4? Kg5!. **1.Lh5! (Z) e3 2.Dxe3+ Kf5 3.Sg3#, 1. .. f5 2.Dxe7 e3 3.Dxe3#, 1. .. Kg5 2.Dxg4+ Kh6 3.Dg6#.** “Derartige Aufgaben gibt es viele.” [ES] “.. sehr überschaubar und schnell zu lösen.” [BL] “Mattspielereien, aber mehr sehe ich nicht.” [Bernd Schwarzkopf]

1239 (Chayka) **1.Ld1! (2.Dg4#) Kg5,Kg6 2.Dg4+ Kh6,Kh7 3.Dh5#, 1. .. g5 2.Dxd3+ Kf4 3.Df3#.** “Gegen 1. .. d1D gab es auch nichts anders.” [ES] “Da ist doch 1238 ein ganzes Stück besser.” [BL] “Für 10 Steine zu wenig.” [BS] Na na, meine Herren, hier versucht AC ihre ersten Schritte! Wir waren doch auch nicht gleich Experten, als wir anfangen! Also Arina: Bitte weiter machen! Auch gerne in Gaudium!

1240 (Carf, J.) **1.Le7 Tf5 2.Sd6 Sd4#, 1.Ld6 Sd4+ 2.Ke5 Tf5#.** “Zwei Mustermatts und reziproke weiße Züge (und daher Funktionswechsel der weißen Figuren).” [BS] “Springer und Turm tauschen die Rollen.” [BL] “Zwillingsbildung mit jeweils nur einem weißen

Bauern fände ich besser.” [Michael Schreckenbach] Ich in diesem Fall auch, weil es dann eine Miniatur wäre. Doch die Entscheidung liegt beim Autor?!

1241 (Piet) **1.Sxg5 Kc5 2.Sf3 Lxd3#, 1.fxg5 cxd3+ 2.Kf5 Lc8#.** “Auch zwei Mattspielereien, mehr wohl nicht.” [BS] Doch, ein wenig: Schlüsselzüge auf dem gleichen Feld und “Black keys crunch the best big piece, the white Rg5.” [Autorin] 1 x Mustermatt.

1242 (Böttger) **1.Dxg4 Le8 2.Dg3 Lf7 3.Kg4 Le6#, 1.Dxh4 Txg7 2.Dg3 Tg5 3.Kh4 Th5#.** “Sehr hübsche Züge der weißen Figuren.” [BS] Selbstfesselung, Entfesselung, Selbstblock (keine gleichen Züge!), weißes Peri-Manöver mit Funktionswechsel, schwarzer König wird auf dem Schlüsselfeld mattgesetzt. Originell und erzgebirgische Qualität! “Schön!” [Thomas Brieden] “Das zuerst die schwarze Dame und im Schlusszug der schwarze König die selben Felder betreten, finde ich pfiffig!” [ES] Nur der Autor selbst nörgelt ein wenig: “Das weiße Spiel ist nicht völlig zweckrein gelungen.”

1243 (Stepotschkin) Satz: 1. .. h4 2.0-0 h3 3.Lh1 h2#, **1.0-0! h4 2.Sc4 e3 3.Scxe5 e2 4.Te1 h3 5.Lh1 h2#, 3. .. h3 4.Lh1 e2 5.Te1 h2#, 2. .. h3 3.Lh1 e3 4.Scxe5 e2 5.Te1 h2#.** “Gleiche Varianten entstehen durch Variation der Zugfolge. Schönes Matt.” [BL] Ein Routinestück, die Rochade-Sammler werden sich freuen!

1244 (Luce) **1.Sf3(=wSf3) Se5 2.Sg3 Sd3 3.mKf1 mKh2(=wSg3)#, 1.mKe3(=wSd2,wSe4) Sc3 2.mKf2 Sf3(=sSf3) 3.mKe1 mKg2(=wSf3)#.** Königsmattzüge durch den Verfärbungseffekt und Chamäleon-Echo-Idealmatt. Erstaunlich, dass man diesem uralten Mattbild immer noch neue Nuancen vorschalten kann! “Feiner Wenigsteiner mit 6 magischen Verfärbungen.” [BS] “Kongruente Matts, interessante Bedingung.” [TB]

1245 (Pachl) a) **1.Ld2 Kd7 2.nFRxe4(nFRe1) nFRf2 3.Td1 nNxf2(nNf8)#, b) 1.Lc3 Kc7 2.nNxe4(nNe1) nNd3 3.Tc1 nFRxd3(nFRd8)#.** Funktionswechsel der beiden neutralen Steine und subtile Begründungen für Kd7,Kc7 bzw. Td1,Tc1 prägen dieses voll harmonische Stück. “Gut, dass in beiden Lösungen der Fersreiter zum Einsatz kommt und nicht lediglich wie ein L zieht.” [BS] “Sehr schön.” [TB]

1246 (Ernst) **1.Kd4 Lxd3 2.De8+ Kf5 3.Dc8+ Td7+ 4.Ke3 La6 5.Dc3 Lf1 6.Dd3+ Txd3#.** “Die Bedingung Längstzüger wird leider zu häufig nur gebraucht, um mittellange eindeutige Zugfolgen zu zeigen. Mir fehlt die Thematik (Strategie oder Ornamente).” [BS] Im Allgemeinen stimme ich zu, nur nicht hier: Entblockung von d3, damit die weiße Dame sich dort opfern und Schwarz dann auf diesem Feld das Matt geben kann. Ein durchaus paradoxes Thema, welches möglicherweise erstmals (im Längstzüger) dargestellt wurde?! Dazu gibt es in dieser Widmungs-Miniatur noch ein Kreuzschach und ein überraschendes Idealmatt zu sehen.

1247 (Kohring) **1.Tg8 Lc3 2.c5 Ld4 3.cxd4(+wLc1) Le3 4.dxe3(+wLc1) Lxe3(+sBe7) 5.e5 Lf4 6. exf4(+wLc1) Lxf4(+sBf7) 7.Sh7 Lxh6(+sTh8)#.** Miniatur, Minimal mit 4 Selbstblocks und Idealmatt. “Dreimal muss der schwarze Bauer schlagen, um auf die f-Linie zu gelangen.” [BS] “Das wiederholte gegenseitige Schlagen von wL und sB ist recht spaßig und sehenswert.” [TB]

1248 (Fiebig) **1.Lg7 2.Kf6 3.Ke5 4.Kd4 5.Kc3 6.Kb3 7.Ka2 8.Ka1 9.a2 10.Lb2+ Lxb2#.** Schöner Bahnungsschlüssel, damit der sK ins Eck zum Mustermatt verschwinden kann. “L-K-Bahnung, L-L-Bahnung.” [TB] Bernd Schwarzkopf und Adrian Storisteanu sandten Versionen ein, die ich an den Autor weiterleitete. Er bedankt sich bei beiden, obwohl er ihre Versionen nicht annimmt. Aber sie ermunterten den Autor, selber weiter zu forschen. Dabei entstand eine völlig neue Aufgabe, die zu späterer Zeit hier in Gaudium veröffentlicht wird.